Liebe PoWi-Kursschülerin/ lieber PoWi-Kursschüler der E1,

gemäß den Vorgaben der Verordnung für Berufliche Orientierung in Schulen (VOBO) vom 17. Juli 2018, § 20, ist laut hessischem Schulgesetz vorgesehen, dass Sie zu Ihrem Praktikum einen Bericht anfertigen. Genauer heißt es dazu: *„Die Berichte enthalten neben der Vorstellung des Praktikumsbetriebs die Beschreibung der Tätigkeiten während des Betriebspraktikums, die ausführlichen Beschreibungen einer typischen Tätigkeit oder eines Projektes sowie eines entsprechenden Berufsbildes."*

Wir bitten Sie daher**, ein Berichtsportfolio in schriftlicher oder elektronischer Form** (z.B. im PDF-Format) und Ihre **Praktikumspräsentation bis spätestens zum Montag, den 08.02.2027 anzufertigen und bei Ihrem/-r Fachlehrer/-in einzureichen** (klären Sie bitte mit Ihrem/-r jeweiligen Kurslehrer/-in, in welcher Form es gewünscht ist (ggf. auch beide Formen)). Das Berichtsportfolio soll folgende Punkte enthalten:

Berichtsportfolio (Aufbau und Inhalt):

0. Deckblatt mit den wichtigsten Daten

1. Vorstellung des Praktikumsbetriebes:

Charakterisieren Sie den Praktikumsbetrieb in seinen wesentlichen Merkmalen:

Gemeint sind in diesem Abschnitt weniger formale Angaben (wie genaue Anschrift, Personennamen etc.), sondern, was den Betrieb kennzeichnet: hergestellte Produkte/ angebotene Dienstleistungen, Branche, Unternehmensform (ggf. Tochterniederlassungen, Konkurrenz, Unternehmensgeschichte und Unternehmensentwicklung, öffentliche Einrichtung, selbständige Firma als GbR, AG etc.), „Kunden", Ausrichtung des Unternehmens, ausgeübte Berufe, Beschäftigte (ggf. Geschlechterverhältnis), ggf. (regionale) Besonderheiten oder Schwerpunkte bzw. Konzepte, die besonders zum Tragen kommen: z.B. Kindergarten mit Schwerpunkt „Integration".

2. Berufsbild und typische Tätigkeit

Beschreiben und erläutern Sie das Berufsbild und berufsbildbezogene Tätigkeiten:

Das Praktikum in der Oberstufe soll gezieltere Einblicke in einen Beruf und ein Berufsfeld geben. Es ist daher wichtig, dass der Beruf bzw. das Berufsfeld spezifisch betrachtet wird; d.h. wie heißt das betrachtete/ angestrebte Berufsziel konkret? (nicht: *„irgendwas mit Hotel und Management oder so"*; sondern: *„ein Studium im Studiengang Hotelmanagement"* oder *„eine Ausbildung zum Assistenten oder Assistentin im Bereich Hotelmanagement"*). Einen guten Zugang zu Berufen und Berufsbildern bietet die Seite der Arbeitsagentur**:** **https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet/**; hier findet sich auch die genauere Zugangsbeschreibung**:** Welche Zugänge/ Wege gibt es zu dem Beruf? Welchen Abschluss/ welche Zeugnisse/ welche (Sprach-)Qualifikationen benötigt man? (= sogenannte *„Hardskills"*; ohne die es nicht geht!). Aber auch: Welche besonderen Schlüsselqualifikationen gilt es zu erwerben (sogenannte *„Softskills"*, d.h. Kompetenzen und Fähigkeiten wie Teamfähigkeit, Entscheidungsfreude, aber auch z.B. Merkfähigkeiten, Rechenfähigkeiten etc.). Weiterhin können auch Spezialisierungen, Weiterbildungsmöglichkeiten oder mögliche Arbeitsstellen und -orte in diesem Bereich dargelegt werden; natürlich ebenso die Frage der Verdienstmöglichkeiten oder in welcher Arbeitsform der Beruf ausgeübt werden kann: verbeamtet, angestellt oder selbständig.

Bei **Ihrer** Tätigkeitsbeschreibung gehen Sie bitte an einem Beispiel exemplarisch vor und achten bitte darauf, welchen Stellenwert die Tätigkeit für die Gesamtfunktion hat (also als Praktikant im Bereich „Apotheker" bitte nicht: *„…habe Medikamente beschriftet und ins Regal sortiert."*, sondern *„…Medikamente einsortiert. Hierbei ist es als Apotheker wichtig/ hilfreich hinsichtlich Bestellsystem, Lagerhaltung, Medikamentenherstellung, Kundenversorgung etc. darauf zu achten, dass…, weil…"*).

3. Reflexion

Beurteilen Sie, inwiefern das Praktikum und gesammelte Erfahrungen Ihren berufsbiographischen Weg und diesbezügliche Planungen verändert haben und welchen Mehrwert bzw. welche Rückschlüsse Sie aus dem Praktikum ziehen.

Folgende Fragen und Bereiche dienen **zur Orientierung bzw. Auswahl** für eine Reflexion, also der Frage, inwiefern Sie in der Lage sind, kritisch und zielführend mit dem Praktikum umzugehen und welche Rückschlüsse Sie ziehen (konkrete Beeinflussung des Berufswahlprozesses durch das Praktikum):

- Wie war Ihre Stimmung vor dem Praktikum, während des Praktikums, nach dem Praktikum?
- Welche positiven/ negativen Erfahrungen haben Sie gesammelt?
- Welche neuen Erkenntnisse haben Sie gewonnen?
- Haben Sie nun einen anderen Blick auf den Beruf oder die Berufswelt?
- Welche eigenen Stärken/Schwächen haben Sie durch das Praktikum wahrgenommen?
- Was hat sich im Abgleich zu Ihren Erwartungen ergeben?
- War das Praktikum hinsichtlich Ihrer beruflichen Planungen zielführend?
- Besteht eine Passung zwischen Ihrer Berufswahl und Ihrem schulischen Weg? (Abitur ➔ akademische Laufbahn) oder nicht? (und wenn nicht, warum?)
- Welche persönlichen Präferenzen (= Vorlieben) haben Sie erfahren: z.B. hinsichtlich Arbeitsformen, Tätigkeiten, Arbeitsrhythmus, Arbeitsorten, Arbeit mit bestimmten (gesellschaftlichen) Gruppen etc.?
- Was haben Sie fachlich, sozial oder persönlich dazu gelernt?
- Welchen Einfluss haben die kennengelernten Menschen am Arbeits- bzw. Praktikumsplatz (z.B. Ihr/e Ansprechpartner/-in) auf Sie? (dienen sie als Vorbild oder zur Motivation, sind sie eher abschreckend in Bezug auf ihre berufliche Rolle?)
- Was ändert sich oder hat sich bestätigt bei bzw. in Ihrer schulischen und/ oder beruflichen Schwerpunktbildung z.B. in Bezug auf die anstehende LK-Wahl?
- Gibt es Alternativen bei der Berufswahlplanung, die Sie nun nach dem Praktikum konkret andenken?
- Wie sehen Ihre nächsten konkreten Schritte aus, die Sie hinsichtlich Ihrer beruflichen Orientierung und Ihrer Berufswahl unternehmen werden?

Bitte die Reflexion in einem zusammenhängenden Fließtext anfertigen! (nicht jede Frage einzeln)

4. **Beurteilung/Rückmeldung für das Schülerpraktikum durch den Praktikumsbetrieb**

   siehe Formblatt im Anhang

Berichtsportfolio (Form):

Seitenumfänge:	1. Vorstellung des Praktikumsbetriebes & 2. Berufsbild und typische Tätigkeit gesamt maximal 2 Seiten; 3. Reflexion gesamt 2 Seiten; **insgesamt für 1-3 also maximal 4 Seiten!**
Schriftgröße:	11er Schrift (Zeilenabstand 1,15)
Schrifttyp:	Arial oder Calibri
Ränder:	Rand links und rechts: 2,5 cm; oben: 2 cm, unten: 1,5cm
Sonstiges:	Bitte automatische Silbentrennung, Seitenzahlangaben (ohne Deckblatt), **Fließtext!**

Leistungsbewertung:

Der Bericht wird von Ihrem/-r jeweiligen Kurslehrer/in eingesehen (nicht formal korrigiert!) und soll Ihnen als Vorlage für eine ca. 5-minütige Präsentation im Unterricht dienen (diese können Sie gerne durch mediale Mittel wie PPT, Keynote, Prezi etc. ergänzen.). Besonders wichtig ist in diesem Rahmen der erkennbare Reflexionswert Ihres Oberstufenpraktikums.

Auf das Berichtsportfolio und die Präsentation erhalten Sie eine Gesamtnote, die bis zu 1/3 Drittel in die Note zur „kontinuierlichen Mitarbeit" (= oft ugs. die sogenannte mündliche Mitarbeit) des zweiten Halbjahres im Fach PoWi eingeht. Die Note wird Ihnen entweder schriftlich oder in einem kurzen Rückmeldegespräch erläutert. Die genaue Entscheidung darüber trifft Ihr/-e Fachlehrer/-in.

Wir wünschen Ihnen nun spannende und erfolgreiche Einblicke in die Berufswelt.

Ihre Fachschaft Politik und Wirtschaft sowie das Team der Berufs- und Studienorientierung am LG

Beurteilung „Schülerbetriebspraktikum“

Persönliche Daten

Name des Schülers / der Schülerin _____

Schule Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule, 34132 Kassel Klasse E-Phase

Praktikumsbetrieb _____

Ansprechperson im Betrieb _____ Telefon _____

Praktikum im Bereich _____

Tätigkeiten _____

Der o. g. Schüler / die o. g. Schülerin hat vom _____ bis _____ in unserem Hause ein Praktikum absolviert.

Seine / Ihre Leistungen beurteilen wir wie folgt*:		1	2	3	4	5
Persönliche Kompetenzen	**Auftreten**					
	1. Umgangsformen					
	2. Pünktlichkeit					
	3. Angemessenes Erscheinungsbild					
	Einsatzwille					
	1. Interesse und Leistungsbereitschaft					
	2. Konzentration und Durchhaltevermögen					
	3. Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit					
	Arbeitsverhalten					
	1. Erledigung praktischer Aufgaben					
	2. Lern- und Merkfähigkeit					
	3. Ordnung am Arbeitsplatz					
Soziale Kompetenzen	**Zusammenarbeit**					
	1. Teamfähigkeit					
	2. Konflikt- und Kritikfähigkeit					
	3. Kommunikationsfähigkeit					
Methodische Kompetenzen	**Lern- und Arbeitstechniken**					
	1. Auffassungsgabe					
	2. Strukturieren von Arbeitsabläufen					
	3. Geschicklichkeit					

*Note (analog Schulnoten)

Fehltage: _____, davon entschuldigt _____ unentschuldigt _____

Bemerkungen:

_____

Ort, Datum, Unterschrift des Ausbilders / der Ausbilderin (Stempel des Praktikumsbetriebes)

Ort, Datum, Unterschrift des betreuenden Lehrers / der betreuenden Lehrerin (Stempel der Schule)

Diesen Beurteilungsbogen finden Sie zum Downloaden unter www.schule-wirtschaft-nordhessen.de unter der Rubrik Materialien und unter www.olov-hessen.de unter der Rubrik Praxis. Die Arbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Nordhessen und die OloV-Steuerungsgruppe der Stadt und des Landkreises Kassel schaffen mit diesem Formular einheitliche Beurteilungskriterien für Schülerbetriebspraktika, die auf einem breiten Konsens von Experten aus der Wirtschaft und den Schulen basieren. Deswegen trägt der Beurteilungsbogen unser Prüfsiegel „SCHULEWIRTSCHAFT geprüft“.

OloV Die hessenweite Strategie

SCHULEWIRTSCHAFT Nordhessen